

**Rede der Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit, Heike Taubert
aus Anlass der Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
an Herrn Lothar Kroll aus Riethnordhausen (10.02.2011)**

Sehr geehrter Herr Kroll,

Sie werden für Ihre Verdienste um den Rollhockeysport in Thüringen und Ihr Lebenswerk geehrt. Sie haben einen Großteil der 70-jährigen Geschichte des Rollhockeysports in Erfurt mitgeschrieben.

Sie waren Mitglied der 1953 gebildeten Nachwuchsmannschaft der damaligen BSG „Fortschritt“ Erfurt. Schon drei Jahre später konnten Sie mit Ihrer Mannschaft die Goldmedaille beim II. Deutschen Turn- und Sportfest 1956 gewinnen.

1961 haben Sie, sehr geehrter Herr Kroll, die Gründung der Sektion Rollhockey der Hochschulsportgemeinschaft Medizin Erfurt mit angeschoben – fortan hatten Sie dort Ihre sportliche Heimat. Als Übungsleiter haben Sie 1975 eine Kindermannschaft geformt, die Sie für Ihren schönen und außergewöhnlichen Sport begeistern konnten.

Wer so leidenschaftlich für eine Sache brennt – wie Sie für den Rollhockeysport – der hat auch früher oder später Erfolg. Sie konnten mit Ihren Kinder- und Jugendmannschaften insgesamt fünf DDR-Meistertitel erringen. Der Erfolg setzte sich auch nach der Wende fort. Ihre Mannschaft spielte immer ganz vorne in der Regionalliga Ost mit. Sie konnten dreimal den ersten Platz und mehrfach zweite und dritte Plätze erringen.

Daran waren Sie selbst, sehr geehrter Herr Kroll, als Torhüter maßgeblich beteiligt. Auch heute, mit über 70 Jahren, stehen sie noch gelegentlich im Tor der Mannschaft des SC Medizin Erfurt, wie beim Jubiläumsturnier „70 Jahre Rollhockey“.

70 Jahre – einen Großteil davon haben Sie in Erfurt wesentlich mit gestaltet. In langer, unermüdlicher Tätigkeit als Aktiver, Trainer und Organisator. 1989 haben Sie zudem die

Leitung der Abteilung Rollhockey übernommen, die Sie bis heute innehaben. Dazu tragen Sie auch im Vorstand des Sportclubs Medizin Erfurt Verantwortung.

Aber nicht nur im Sport engagieren Sie sich ehrenamtlich. Darüber hinaus sind Sie auch in Ihrer Heimatgemeinde aktiv und setzen sich intensiv für das Wohl der Dorfgemeinschaft ein. Ob als langjähriges Mitglied des Gemeinderates oder auch als Vorstandsmitglied des Kleingartenvereins– die Menschen in Riethnordhausen vertrauen Ihnen und schätzen Ihre Arbeit zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger.

Besonders durch die Vorbereitung und Durchführung von Ausstellungen und Festen tragen Sie zur Bereicherung des kulturellen Lebens in der Gemeinde bei. Ich danke Ihnen herzlich für alles, was Sie zur Entwicklung des Sports und zum Wohle der Menschen im Freistaat getan haben.